

# PortalU<sup>®</sup>

-

# Themenseitenkonzept

Version 2.2  
13.05.2011

## Änderungshistorie

Alle wesentlichen Änderungen und Ergänzungen für jede Version des Dokumentes werden in der untenstehenden Tabelle kurz aufgeführt.

Version	Datum	Änderung
1.0	13.09.2004	Entwurf der KUG
1.1	08.11.2004	Überarbeitung unter Berücksichtigung der Diskussion in der 6. Sitzung der AG IUTE sowie Anmerkungen des LfU BW und des Umweltbundesamtes
1.2	26.11.2004	Überarbeitung unter Berücksichtigung der Diskussion in der 7. Sitzung der AG IUTE
1.3	07.02.2005	Einfügen von Beschreibungen in den Tabellen 2 und 3 nach Email-Diskussion der AG IUTE
1.4	30.05.2005	Überarbeitung durch KUG in Zusammenarbeit mit dem UBA (Hr. Fock) unter Berücksichtigung der Diskussion in der 8. Sitzung der AG IUTE und der bis zum 26.4. eingetroffenen Rückmeldungen per e-mail.
1.5	15.07.2005	Überarbeitung durch KUG unter Berücksichtigung der Diskussion in der 9. Sitzung der AG IUTE
1.6	10.10.2005	Redaktionelle Änderungen unter Berücksichtigung der Diskussion in der 11. Sitzung des LA UDK/GEIN
2.0	02.02.2011	Überarbeitung durch KST PortalU unter Berücksichtigung des Meinungsbildes der AG IUTE (19. Sitzung & Email-Abfrage 2010); Anmerkung: Titel geändert von „Konzept Themenseiten in PortalU®“ auf „PortalU®-Themenseitenkonzept“
2.1	01.03.2011	Überarbeitung durch KST PortalU unter Berücksichtigung der Anmerkungen der AG IUTE
2.2	04.04.2011	Überarbeitung nach Diskussion in AG IUTE

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>PortalU®-Themenklassifikation</b> .....	<b>5</b>
2.1	<i>Bezug der Themenseiten zur Umweltinformationsrichtlinie</i> .....	7
2.2	<i>Einpflegen von Themenseiten</i> .....	7
2.3	<i>Auswahl von Themenseiten über Filter</i> .....	7
2.4	<i>Auswahl von Themenseiten über freie Suchbegriffe</i> .....	8
<b>Anhang A:</b>	<b>Umweltthemen in der EU-Richtlinie 2003/4/EG</b> .....	<b>9</b>
A-1	<i>Definition des Begriffs „Umweltinformationen“</i> .....	9
A-2	<i>Art der bereitzustellenden Informationen</i> .....	9
<b>Anhang B:</b>	<b>Änderungen gegenüber Themenkonzept Version 1</b> .....	<b>11</b>
B-1	<i>Themenkonzept Version 1 (bis 2011)</i> .....	11
B-2	<i>Änderung der Themenklassifikation der Version 1</i> .....	12
B-2.1	IST-Analyse (Stand August 2010) .....	12
B-2.2	Konsequenzen aus der IST-Analyse .....	14

# 1 Einleitung

Die Themenseiten sind, neben der Suche sowie den Messwert- und Serviceseiten, eine wichtige Komponente von PortalU<sup>®</sup>. Mit dem fachlich vorstrukturierten Zugang zu spezifischen Umweltthemen wird das Ziel verfolgt, interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen schnellen, einfachen Einstieg zu behördlichen Umweltinformationen im Sinne der EU-Richtlinie 2003/4/EG (Umweltinformationsrichtlinie) zu bieten. Über die thematischen Einstiegsseiten soll der Nutzer zu weiteren Informationsangeboten geführt werden, die das jeweilige Thema (z.B. Wasser) vertiefen. Bei der Klassifikation sollen insbesondere die folgenden Aspekte berücksichtigt werden:

1. Die Klassifikation soll möglichst einfach gehalten werden, damit sie auch für Laien nachvollziehbar ist.
2. Um den Informationsanbietern gerecht zu werden, sollen sich Struktur und Gliederung möglichst an den Internetangeboten der wichtigsten Anbieter anlehnen. Zudem soll die Pflege der Themenseiten möglichst einfach sein, um den Zeitaufwand möglichst gering zu halten.
3. Um der Umweltinformationsrichtlinie bzw. den Umweltinformationsgesetzen des Bundes und der Länder gerecht zu werden, sollen die dort verwendete Definition des Begriffs „Umweltinformation“ und die entsprechenden Kriterien zur Bereitstellung von Umweltinformationen berücksichtigt werden.

## 2 PortalU®-Themenklassifikation

Die Klassifikation der Umweltthemen basiert auf umfangreichen Diskussionen, die bereits im Zuge der Entwicklung von PortalU® geführt wurden. Ausgehend von den Vorgaben der europäischen Umweltinformationsrichtlinie und den Umweltinformationsgesetzen von Bund und Ländern sowie einzelnen Erweiterungen aufgrund der in der Praxis gängigen Umweltthemen innerhalb der Bundes- und Landesumweltinformationssysteme wurde eine aus 21 Umweltthemen bestehende Kategorie eingeführt (Tabelle 1).

Thema	Langbezeichnung	Erläuterung
Abfall	<b>Abfall</b> , Entsorgung, Abfallwirtschaft	Alle beweglichen Dinge, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss, sowohl Abfälle zur Beseitigung wie auch Abfälle zur Verwertung.
Altlasten	Umweltbeeinträchtigende Altablagerungen, Altstandorte	Altablagerungen und Altstandorte (stillgelegte Abfallbeseitigungsanlagen sowie sonstige Grundstücke, auf denen Abfälle behandelt, gelagert oder abgelagert worden sind und Grundstücke stillgelegter Anlagen und sonstige Grundstücke, auf denen mit umweltgefährdenden Stoffen umgegangen worden ist), von denen wegen ihrer vormaligen Nutzung Gefahren oder Beeinträchtigungen ausgehen können, einschließlich Verdachtsflächen.
Bauen	<b>Bauwerke, bauliche Infrastruktur, Kulturdenkmäler</b>	Umweltnutzung durch Bau- und Siedlungsmaßnahmen und den damit verbundenen Infrastrukturanlagen. Auswirkungen dieser Maßnahmen auf die Umwelt ebenso wie Wechselwirkungen der Umwelt mit Kulturdenkmälern und Bauten (z.B. Sandsteinerosion durch sauren Regen).
Boden	<b>Boden</b>	Zustand und Veränderung des Bodens und Wechselwirkung mit anderen Umweltbestandteilen (Gewässerboden siehe Gewässer).
Chemikalien	<b>Chemikalien, Gefahrstoffe</b>	Vom Menschen in die Umwelt gebrachte chemische Stoffe.
Energie	<b>Energie, Energietechnik</b>	Ressourcenökonomie der Energiebedarfsdeckung, insbesondere Ressourcennutzung und Ressourcenschonung.
Forstwirtschaft	<b>Forstwirtschaft</b>	Wirtschaftliche Nutzung von Wäldern.
Gentechnik	<b>Gentechnik</b>	Gentechnisch veränderter Organismen und Viren in der Umwelt, sowie Methoden und Anwendungsgebiete.
Geologie	<b>Geologie, Bergbau</b>	Umweltaspekte der Gewinnung mineralischer Ressourcen (Bergbau).
Gesundheit	<b>Gesundheit, Wohnhygiene</b>	Umwelt und Gesundheit, Nahrungsmittelkontamination, Wohnhygiene.
Landwirtschaft	<b>Landwirtschaft</b>	Landbau zur Pflanzen- und Tierproduktion (aber: Waldbau siehe Forstwirtschaft).
Lärm und Erschütterungen	<b>Lärm, Lärmschutz, Erschütterungen</b>	Lärm (Schallemissionen und Immissionen) und Erschütterungen.
Luft und Klima	<b>Atmosphäre, Klimawandel, Klimaschutz</b>	Atmosphäre, Luftgüte, Klimawandel, Klimaschutz
Nachhaltige Entwicklung	<b>Nachhaltigkeit, Umweltindikatoren</b>	Nachhaltigkeit, Nachhaltigkeitsstrategie, Umweltziele, Umweltindikatoren, Agenda 21

Natur und Landschaft	<b>Artenvielfalt, Biodiversität, Naturschutz, Natürliche Lebensräume, Landschaft, Meer, Küste</b>	Landschaft und natürliche Lebensräume und ihre Bestandteile (einschließlich gentechnisch veränderter Organismen, Artenvielfalt, Feuchtgebiete, Küsten- und Meeresgebiete), sowie die Wechselwirkungen zwischen diesen Bestandteilen.
Strahlung	<b>Strahlung in der Umwelt</b>	Künstliche und natürliche radioaktive und elektromagnetische Strahlung (z.B. durch Mobilfunkanlagen).
Tierschutz	<b>Tierschutz, Tiergesundheit</b>	Gesundheit und Lebensbedingungen des einzelnen Tieres.
Umweltinformation	<b>Umweltinformation, Umweltforschung, Umweltbildung</b>	Maßnahmen inkl. Programmen und Verfahren der Umweltinformation, Umweltforschung, und Umweltbildung.
Umweltwirtschaft	<b>Umwelt und Wirtschaft, Umweltökonomie</b>	Wechselwirkungen zwischen Wirtschaft und Umwelt bzw. Umweltgesetzgebung, Ökonomie der Umweltpolitik.
Verkehr	<b>Verkehr</b>	Personen- und Güterverkehr, alle Verkehrsträger.
Wasser	<b>Wasser, Gewässer</b>	Grund- und Oberflächenwasser/-gewässer, einschließlich Gewässerböden und Abwasser.

**Tabelle 1: Thematische Klassifikation der PortalU®-Umweltthemen (fett gedruckte Langbezeichnungen sind in der EU-Richtlinie 2003/4/EG aufgeführt)**

Die Themenseiten werden anhand der in dieser Tabelle aufgeführten Themen strukturiert. Dabei sollen für jedes Thema ca. fünf bis zehn Themenseiten pro Partner in PortalU® eingepflegt werden. Die Auswahlkriterien der Themenseiten erfolgt dabei anhand der folgenden Kriterien:

1. Eine Themenseite kann sowohl eine Webseite als auch ein Metadatensatz eines InGrid® Catalogs sein.
2. Die Seite muss inhaltlich mindestens einem der in Tabelle 1 aufgelisteten Umweltthemen (z.B. Boden oder Wasser) zugeordnet werden können.
3. Themenseiten sollen eine hohe inhaltliche Relevanz für das jeweilige Umweltthema (z.B. Wasser) aufweisen, um insbesondere Bürgerinnen und Bürgern einen einfachen und schnellen Zugang zum Thema zu ermöglichen.
4. Einstiegsseiten in ein spezifisches Umweltthema (wie z.B. zum Thema Wasser <http://www.hamburg.de/wasser/> oder <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/2688/>), die auf entsprechende Gesetzestexte, Hintergrundinformationen, thematische Karten, Datensammlungen, Berichte oder ähnliches verweisen, werden hierbei als besonders empfehlenswert angesehen. Wobei auch bei Einstiegsseiten darauf zu achten ist, dass sie möglichst themenspezifisch sind, damit Bürgerinnen und Bürgern ein schneller Einstieg in das spezifische Umweltthema gelingen kann.
5. Da die Umweltthemen auf den Webseiten unterschiedlich gruppiert sind und sich die Gruppierung je nach der politischen Schwerpunktbildung mit der Zeit ändern kann, sind Mehrfachnennungen einer Einstiegsseite im Einzelfall sinnvoll. So werden z.B. Themen wie Boden & Altlasten oder Klima & Energie auf Webseiten häufig auf einer Einstiegsseite behandelt (vgl. z.B.


<http://www.stmug.bayern.de/umwelt/boden/index.htm> oder  
[http://www.umwelt.niedersachsen.de/live/live.php?navigation\\_id=2141&psmand=10](http://www.umwelt.niedersachsen.de/live/live.php?navigation_id=2141&psmand=10)).

## 2.1 Bezug der Themenseiten zur Umweltinformationsrichtlinie

Die Bereitstellung von Umweltinformationen in der PortalU<sup>®</sup>-Rubrik „Umweltthemen“ stellt für Bund und Länder eine geeignete Maßnahme zur aktiven und systematischen Verbreitung von behördlichen Umweltinformationen im Sinne der Umweltinformationsrichtlinie (EU-Richtlinie 2003/4) dar. Die neue Themenseitenklassifikation hat hierbei zum Ziel, das Angebot von Bund und Ländern leichter pflegbar und für Bürgerinnen und Bürger übersichtlicher zu gestalten. Die Umweltthemen orientieren sich an der Richtlinie, so dass vorhandene Informationsbestände entsprechend einsortiert, Lücken erkannt bzw. ggf. gefüllt<sup>1</sup> und die Bereitstellung der Bestände überprüft werden können. Wie bereits erwähnt, können zwei Arten von Umweltinformationen als PortalU<sup>®</sup>-Themenseiten eingepflegt werden: URLs von Webseiten, die ein entsprechendes Umweltthema beinhalten, und Metadatenätze eines InGrid<sup>®</sup>Catalogs (z.B. Umweltdatenkatalog des UBA). Das Einstellen von Metadatenätzen als Themenseiten stellt eine sinnvolle Alternative für Umweltinformationen dar, die nicht direkt über entsprechende Webseiten zugänglich sind. Im Prinzip können aber auch alle anderen Umweltthemen über Metadaten beschrieben werden. Gegebenenfalls kann eine standardisierte Beschreibung von Umweltinformationen in Form von Metadaten einen höheren Informationsgehalt aufweisen als ähnliche Informationen, die auf einer Webseite beschrieben werden.

## 2.2 Einpflegen von Themenseiten

Eine neue PortalU<sup>®</sup>-Themenseite muss mindestens einem Umweltthema, kann aber auch mehreren Themen zugeordnet werden. Die räumliche Zuordnung zum Bund oder zu einem der 16 Bundesländer erfolgt hierbei automatisch. Webseiten werden über die URL-Pflege im Administrationsbereich von PortalU<sup>®</sup> gepflegt. Nähere Informationen zur URL-Pflege sind unter <http://www.kst.portalu.de/ingrid/dokumente.html#Admin> zu finden.

Metadatenobjekte eines InGrid<sup>®</sup>Catalogs werden hingegen über die Webanwendung InGrid<sup>®</sup>Editor als PortalU<sup>®</sup>-Themenseiten eingepflegt. Klappen Sie hierfür im Formularbereich des InGrid<sup>®</sup>Editors die optionalen Felder im Bereich „Verschlagwortung“ auf . Wählen Sie anschließend das entsprechende Umweltthema aus. Das Objekt wird als Umweltthema in PortalU<sup>®</sup> angezeigt, wenn das Häkchen vor „Als Katalogseite anzeigen“ aktiviert ist.

## 2.3 Auswahl von Themenseiten über Filter

Um die oben beschriebene thematische und partnerbezogene Zuordnung der Themenseiten für einen schnelleren und zielgerichteten Zugriff nutzen zu können, wird auf eine Suchanfrage eine dynamisch erzeugte Ergebnisliste ausgegeben, die sich nach der gewählten thematischen und regionalen (Bund/Länder) Kategorie richtet. Beim ersten Aufrufen der Rubrik Themenseiten ist zunächst kein Filter gesetzt. Bei der Auswahl mehrerer

---

<sup>1</sup> In der Richtlinie wird hierbei nicht verlangt, dass zusätzliche Umweltinformationen erstellt werden. D.h. Informationslücken müssen nur dann gefüllt werden, wenn entsprechendes Material vorliegt.

Kategorien (z.B. Thema „Abfall“ und „Bund“) wird die Suchabfrage entsprechend beschränkt. Über die Personalisierung unter „Mein PortalU“ kann ein angemeldeter Benutzer die Suche auf einen bestimmten Partner einschränken und somit die Anfangskonfiguration verändern.

## 2.4 Auswahl von Themenseiten über freie Suchbegriffe

Aus Gründen der Übersichtlichkeit und Nutzerfreundlichkeit stellen die in Tabelle 1 dargestellten Themen eine stark vereinfachte Klassifikation von Umweltthemen dar. Für den Nutzer, der nach Informationen zu einem individuellen Stichwort sucht (z.B. Wasserrahmenrichtlinie) bedeutet dies, dass er über die Auswahl einer relativ allgemeinen Kategorie (z.B. Wasser) eine themenspezifische Ergebnisliste erhält, die ggf. Informationen zum gewünschten Suchbegriff enthält. Für das Auffinden von PortalU<sup>®</sup>-Themenseiten, die einen frei gewählten Suchbegriff enthalten, können in der PortalU<sup>®</sup>-Rubrik „Umweltthemen“ entsprechende Suchbegriffe eingegeben werden. In PortalU<sup>®</sup> kann aber auch alternativ über die „Erweiterte Suche“ die Recherche in den PortalU<sup>®</sup>-Themenseiten mit weiteren Suchfiltern kombiniert werden: Gehen Sie hierfür in der Rubrik „Suche“ unter „Erweiterte Suche“ und wählen Sie den Reiter Suchbereich aus. Aktivieren Sie nun den Suchbereich Umweltthemen und fügen Sie diesen zur Suche hinzu (alternativ kann auch im Suchfenster „data-type:topics“ eingegeben werden).

## Anhang A: Umweltthemen in der EU-Richtlinie 2003/4/EG

### A-1 Definition des Begriffs „Umweltinformationen“

Nach der europäischen Umweltinformationsrichtlinie (2003/4/EG) müssen alle EU-Mitgliedstaaten gewährleisten, dass behördliche Umweltinformationen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Folgende Themen und Themenkomplexe werden hierbei als „Umweltinformationen“ definiert (vgl. Artikel 2):

- Informationen, die den Zustand von Umweltbestandteilen und deren Wechselwirkungen miteinander betreffen. Dabei handelt es sich um die klassischen Umweltthemen Luft und Atmosphäre, Wasser, Boden, Land, Landschaft, natürliche Lebensräume (einschließlich Feuchtgebiete und Küsten- und Meeresgebiete). Hinzu kommen die Themen Artenvielfalt (Biodiversität) und gentechnisch veränderte Organismen.
- Ein zweiter Themenkomplex betrachtet die Auswirkung von Faktoren auf die oben genannten Umweltbestandteile. Unter Faktoren werden Stoffe (Chemikalien), Energie, Lärm, Strahlung, Abfall (einschließlich radioaktiven Abfalls), Emissionen, so wie Ableitungen oder sonstiges Freisetzen von Stoffen in die Umwelt verstanden.
- Eine eindeutige Erweiterung erfährt der „klassische“ Umweltbegriff in *Artikel 2, Absatz 1f*. Hier werden die menschliche Gesundheit und Aspekte der Sicherheit, soweit durch die Umwelt beeinflusst, aufgeführt. Dabei sind vor allem potentielle Gefahren wie die Kontamination der Lebensmittelkette und mögliche Umweltbeeinträchtigung bei und durch Bauwerke im Vordergrund.

Des Weiteren werden folgende Informationen zu den Umweltinformationen gezählt:

- Maßnahmen (wie z.B. Politiken, Gesetze, Pläne und Programme, Umweltvereinbarungen und Tätigkeiten), die sich auf die oben genannten Umweltbestandteile und -faktoren auswirken oder wahrscheinlich auswirken und entsprechende wirtschaftliche Analysen sowie
- Berichte zur Umsetzung des Umweltrechts

### A-2 Art der bereitzustellenden Informationen

In Artikel 7 gibt die EU-Richtlinie 2003/4/EG vor, in welcher Form diese Umweltinformationen verbreitet werden müssen. Dies sind zum einen

- o Daten oder Zusammenfassungen von Daten aus der Überwachung von Tätigkeiten, die sich auf die Umwelt auswirken oder wahrscheinlich auswirken (*Artikel 7, Abschnitt 2e*). Hierbei sind verschiedene Formaten denkbar, wie z.B. einzelne Messwerte, tabellarische Aufstellungen, Grafiken oder thematische Karten.
- o Genehmigungen, die erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt haben, und Umweltvereinbarungen oder einen Hinweis darauf, wo diese Informationen im Rahmen von Artikel 3 beantragt oder gefunden werden können (*Artikel 7, Abschnitt 2f*)

- o Umweltverträglichkeitsprüfungen und Risikobewertungen betreffend der genannten Umweltbestandteile oder einen Hinweis darauf, wo diese Informationen beantragt oder gefunden werden können (*Artikel 7, Abschnitt 2g*).

Laut EU-Richtlinie sollen zudem Verzeichnisse und Listen über behördliche Umweltinformationen vorgehalten werden (vgl. Artikel 3 §5c). Diese Metadaten sollen die Umweltinformationen selbst, aber auch Kontaktinformationen zu Behörden beinhalten.

## Anhang B: Änderungen gegenüber Themenkonzept Version 1

### B-1 Themenkonzept Version 1 (bis 2011)

Die Klassifikation der Umweltthemen basiert auf umfangreichen Diskussionen, die bereits im Zuge der Entwicklung von *gein*<sup>®</sup> sowie der Entwicklung von PortalU<sup>®</sup> geführt wurden. Ausgehend von einer Themenklassifikation des Umweltbundesamtes, der praktischen Verwendung von Umweltthemen bei den Partnern sowie den Vorgaben der Umweltinformationsrichtlinie wurde 2005 eine erste PortalU<sup>®</sup>-Themenklassifikation eingeführt. Diese Klassifikation bestand aus einundzwanzig Umweltthemen (Tabelle 1) und sechs funktionalen Kategorien (Tabelle 2).

Kategorien	Langbezeichnung	Beschreibung
Rechtliches	Rechtsvorschriften, Verwaltungsvorschriften, Verträge, Vereinbarungen, Genehmigungen, Normen (Rechtsakte)	Rechtsakte der EU, des Bundes, der Länder und der Kommunen über die Umwelt bzw. mit Bezug zur Umwelt. Umweltrelevante Genehmigungen, Zulassungsentscheidungen und Umweltvereinbarungen, auch technische Vorschriften und Normen.
Konzeptionelles	Konzepte, Pläne, Programme, Projekte	Wortlaut bzw. Informationen zu politischen Konzepten, Plänen und Programmen, einschließlich Förderprogramme, Projekte und Pilotvorhaben.
Statusberichte	Status-, Umsetzungs-, Projektberichte	Berichte und Bestandsaufnahmen über den Stand der Umsetzung von Rechtsvorschriften, Konzepten, Plänen, Programmen, Projekten und Pilotvorhaben.
Umweltzustand	Berichte und Veröffentlichungen zum Zustand der Umwelt	Darstellungen der Qualität und der Belastung der Umwelt, inklusive regelmäßig erscheinender Umweltzustandsberichte. Dies beinhaltet auch interpretierte Daten und Karten.
Daten und Karten	Daten, Karten, Messwerte	Daten oder Zusammenfassungen von Daten, die nicht interpretiert oder in Berichtsform vorliegen sowie Karten, Luftbilder, Planzeichnungen und andere Geodaten.
Risikobewertungen	Risikobewertungen, UVP	Darstellung und Bewertung des Umweltrisikos aufgrund planerischer und anderer Maßnahmen, Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP).

**Tabelle 2: Funktionale Kategorien der PortalU<sup>®</sup>-Umweltthemen**

Eine PortalU<sup>®</sup>-Themenseite konnte auch in der Version 1 des Themenkonzeptes schon eine Webseite oder ein Metadatensatz eines InGrid<sup>®</sup> Catalogs (z.B. Umweltdatenkatalog) sein. Darüber hinaus wurden 2005 folgende Auswahlkriterien für Themenseiten festgelegt:

1. Themenseiten sollen Umweltinformationen mit hoher inhaltlicher Relevanz (z.B. direkte Verweise auf Seiten mit Gesetzestexten, Hintergrundinformationen, thematischen Karten, Datensammlungen, Berichten etc.) sein. Im Folgenden wird diese Informationsart als „**weiterführende Themenseite**“ bezeichnet.

2. Themenseiten sollen hingegen möglichst keine Umweltinformationen mit hoher navigationstechnischer Relevanz (z.B. Linksammlungen, Einstiegsseiten zu einem Umweltthema, Zugangsseiten zu Datenbanken etc.) sein. Im Folgenden wird diese Informationsart als „Portal- oder **Einstiegsseite**“ bezeichnet.
3. Die Information muss mindestens einem der in Tabelle 1 aufgelisteten Umweltthemen (z.B. Boden oder Wasser) zugeordnet werden. Eine Mehrfachzuordnung ist möglich.
4. Die Information muss mindestens einer der in Tabelle 2 angegebenen funktionalen Kategorie zugeordnet werden oder direkt auf eine entsprechende Information verweisen. Eine Mehrfachzuordnung ist möglich.
5. Alle zugeordneten Kombinationen (d.h. aus thematischen und funktionalen Kategorien) müssen hierbei eindeutig sein.

Ziel war es, dass PortalU<sup>®</sup>-Nutzern in der Rubrik „Umweltthemen“ ein adäquates Themenangebot angeboten wurde, über das sie mit möglichst wenigen Klicks auf interessante aktuelle Umweltinformationen gelangen können sollten. Um dies zu gewährleisten, sollte jeder Partner pro Unterthema mindestens eine passende Umweltinformation einstellen. Bei einundzwanzig Umweltthemen und sechs funktionalen Kategorien war jeder der siebzehn Partner (Bund/Länder) aufgerufen, somit 126 Unterthemen mit Informationen zu befüllen. Idealerweise sollten somit mindestens 2.142 Themenseiten recherchierbar gewesen sein. Die eingestellten Themenseiten sollten zudem in regelmäßigen Abständen (ca. alle sechs Monate) auf ihre Erreichbarkeit und Aktualität hin überprüft werden.

## B-2 Änderung der Themenklassifikation der Version 1

### B-2.1 IST-Analyse (Stand August 2010)

In 2010 wurde vier Jahren nach dem Start des Produktionsbetriebs von PortalU<sup>®</sup> eine IST-Analyse über die praktischen Erfahrungen mit der PortalU<sup>®</sup>-Themenklassifikation durchgeführt. Ziel der Analyse war es, die praktische Umsetzung der Klassifikation zu prüfen und bei Bedarf Optimierungsmaßnahmen vorzunehmen. Die Analyse basierte auf den am 17. August 2010 in PortalU<sup>®</sup> recherchierbaren Themenseiten und den Ergebnissen einer Befragung zur Pflege der PortalU<sup>®</sup>-Themenseiten (März 2010).

Im August 2010 konnten 1.571 Themenseiten abgerufen werden. Die Anzahl der Themenseiten variierte bei den einzelnen Partnern hierbei jedoch zum Teil erheblich (Tabelle 3). Für SN, ST und BB standen über 126 Themenseiten zur Verfügung, während bei den meisten anderen Partnern die Anzahl der erreichbaren Themenseiten zwischen 64 und 126 lag.

Partner	Anzahl Themenseiten
SN, ST, BB	≥126
BUND, BW, NW, SL, BE, NI, HE, MV	64 bis 126
RP, HH, BY	10 bis 63
TH, SH, HB	< 10

**Tabelle 3: Anzahl der erreichbaren Themenseiten pro Partner (August 2010)**

Hierbei waren die Unterthemen nicht gleichmäßig befüllt. Tabelle 4 gibt einen Überblick über den Anteil der befüllten Unterthemen pro Partner, für die mindestens ein Ergebnistreffer im August 2010 erzielt wurde. Bei neun Partnern waren die 126 Unterthemen zu weniger als 75 % befüllt. Das heißt, bei diesen Partnern wurden für über ein Viertel der Unterthemen keine Informationen vorgehalten. Dies hat die Gefahr geborgen, dass die Erwartungen des Nutzers nicht erfüllt wurden und infolge dessen diese Funktionalität nicht weiter genutzt worden ist.

Partner	Befüllte Unterthemen
BW, BE, MV	≥ 90 %
BUND, NI, NW, BB, ST	75 % bis 89 %
SN, BY, HE	50 % bis 74 %
RP, SL, HH	25 % bis 49 %
-	10 % bis 24 %
TH, SH, HB	< 10 %

**Tabelle 4: Prozentualer Anteil der befüllten Unterthemen pro Partner (August 2010)**

Aus der Befragung der PortalU<sup>®</sup>-Administratoren, die mit der Pflege der PortalU<sup>®</sup>-Themenseiten betraut waren bzw. die die Pflege der PortalU<sup>®</sup>-Themenseiten koordiniert haben (März 2010) und den Diskussionen auf den beiden AG IUTE Sitzungen 2010 (Sitzung 18 & 19) ging hervor, dass viele Partner eine Schwierigkeit in der adäquaten Befüllung der Unterthemen sahen.

So wurde der Aufwand für die manuelle Zuordnung und Pflege von Umweltinformation in 126 Unterthemen im Verhältnis zum Nutzen von einigen Partnern als zu groß angesehen. Zudem wurden einige Kriterien zur Auswahl von Themenseiten (vgl. Anhang B-1) zum Teil als überholt angesehen: Z.B. wurde das Auswahlkriterium „weiterführende Themenseite“ in der Praxis als ungünstig angesehen, da das Einpflegen der auf einer themenspezifischen Navigationsseite angegebenen Links als Themenseiten mit einem unverhältnismäßig hohen Pflegeaufwand verbunden ist. Der hohe Pflegeaufwand ergibt sich aufgrund der Vielzahl und der hohen zeitlichen Dynamik der Seiten. D.h. die URLs dieser Seiten veralteten zum Teil relativ schnell. Im Gegensatz zu den Auswahlkriterien der Version 1 des Themenkonzepts werden Startseiten zu einem Umweltthema (z.B. <http://www.hamburg.de/wasser/>), die eher zur Informationsart „Portal- oder Einstiegsseite“ gerechnet werden können, in der Praxis als sinnvollere Themenseiten eingestuft, da die

Inhalte dieser Seiten als wichtiger und aktueller einstuft werden, als die Inhalte untergeordneter Webseiten.

Ein weiteres Problem bei der Befüllung der Unterthemen bestand in der eindeutigen Zuordnung von Umweltinformation zu den funktionalen Kategorien, da sich die Kategorien nur bedingt im Webangebot der Partner widerspiegeln. Die Zuordnung einer Webseite zu einer Kategorie wurde deshalb zum Teil als relativ willkürlich angesehen. In der Praxis wurde mit diesem Problem zum Teil sehr unterschiedlich umgegangen: So gaben z.B. 44% der Befragten (März 2010, n=16) an, häufig (d.h. in mindestens fünfzig Prozent der Fälle) eine Webseite einem Umweltthema und gleichzeitig mehreren funktionalen Kategorien zugeordnet zu haben. Ein Viertel der Befragten haben mehrere funktionale Kategorien zusammengefasst. Ein Befragter trug hingegen grundsätzlich Themenportalseiten unter den Themenseiten ein und wies diesen Seiten alle sechs funktionalen Kategorien zu. Zudem befüllte jeder fünfte Befragte einzelne funktionale Kategorien nicht, wenn keine passenden Webseiten zur Verfügung standen.

Die Ergebnisse lassen sich in Kürze wie folgt zusammenfassen:

- Es gab zu viele Unterkategorien.
- Weiterführende Themenseiten (vgl. Anhang B-1) wurden als ungeeignetes Auswahlkriterium für Themenseiten angesehen.
- Portal- bzw. Einstiegsseiten in ein Umweltthema (vgl. Kapitel 1) wurden als geeignetes Auswahlkriterium für Themenseiten angesehen.
- Partner-Webseiten konnten zum Teil nicht adäquat zu den funktionalen Kategorien zugeordnet werden.

## B-2.2 Konsequenzen aus der IST-Analyse

Auf Basis der IST-Analyse (Anhang B-2.1) wurden die folgenden Maßnahmen für eine einfache Pflege bzw. eine nutzerfreundlichere Darstellung der Themenseiten von der AG IUTE diskutiert und abgestimmt.

Maßnahme 1: Beibehaltung von Umweltthemen und funktionalen Kategorien. Erarbeitung von Erfassungshilfe für Befüllung der Unterthemen:

- pro Unterthema werden passende Schlagworte genannt
- pro Unterthema werden einzelne konkrete Beispiele genannt

Maßnahme 2: Abschaffung der funktionalen Kategorien. Verpflichtung:

- jeder Partner pflegt mindestens eine passende Einstiegsseite pro Umweltthema ein

Maßnahme 3: Reduzierung der funktionalen Kategorien von sechs auf drei Kategorien. Vorschlag für neue Kategorien:

- Allgemeine Einstiegsseite für ein Umweltthema
- Vertiefende Informationen zu einem Umweltthema
- Rechtliches zu einem Umweltthema

Die Mehrheit der AG IUTE hat sich in einer Email-Umfrage (Oktober 2010) für Maßnahme 2 ausgesprochen. Mit der Abschaffung der funktionalen Kategorien (vgl. Tabelle 2) wird der Aufwand für die einzelnen Partner deutlich verringert. Anstelle von 126 Unterthemen

müssen hiernach zukünftig nur noch einundzwanzig Unterkategorien manuell gepflegt werden. Im Gegensatz zu Tabelle 2 behalten die Umweltthemen von Tabelle 1 ihre Gültigkeit. Aufgrund des reduzierten Pflegeaufwands sollte jeder Partner darum bemüht sein, mindestens eine passende Einstiegsseite pro Umweltthema einzupflegen. Bei Bedarf unterstützt die KST PortalU einzelne Partner bei der Recherche geeigneter Umweltinformationen.

Die Vereinfachung der Themenseiten soll sowohl die Pflege der Themenseiten für alle Partner besser handhabbar machen, als auch dem PortalU<sup>®</sup>-Nutzer ein möglichst umfangreiches, interessantes und aktuelles Angebot bieten. Um die Qualität des Angebots zu verbessern, sollte nach der Umsetzung des neuen Konzepts ggf. über die Erarbeitung einer Erfassungshilfe für die Befüllung der Umweltthemen nachgedacht werden.